

SPORT

- RV Schaan feierte 75-jähriges Jubiläum
- Spitzenresultat für Nicole Klingler
- Herzlicher Empfang für EM-Piloten
- Fussball-Tabellenparade Liechtenstein

Kopf-an-Kopf-Rennen endete Remis

Zwei Radler punktgleich – Metzgerei-Ospelt-Trophy kennt heuer vier Gesamtsieger

Sprichwörtlich «um die Wurst» ging es beim achten und letzten Bewerb der diesjährigen Metzgerei-Ospelt-Trophy. Dabei zeigten sich die beiden Spitzenfahrer in der jüngsten Kategorie sportlich fair und teilten sich die Siegeslorbeeren. Gewinner waren letztlich aber alle Teilnehmer.

Dietmar Hofer

Vier Siege, vier zweite Plätze. Mit dieser absolut identischen Bilanz kletterten mit Joshua Wille und Marco Pfiffner gleich zwei Radler in der Kategorie I auf das Siegespodest. Die beiden achtjährigen Schüler aus Mauren lieferten sich auch beim Abschlussbewerb in Schaan «Rund um's Gapetsch» einen packenden Zweikampf und teilten sich damit nicht nur den Gesamtsieg bei der Metzgerei-Ospelt-Trophy, sondern auch den Landesmeistertitel. Im Sog der beiden Spitzenfahrer ging der dritte Gesamtrang von Andreas Mündle (Mauren) beinahe unter. Eine Wurst vom Hauptsponsor gab es übrigens für alle Teilnehmer.

Kranz und Vogt Gesamtsieger

Gab es bei den Jüngsten



Siegesjubiläum der Gesamtsieger der diesjährigen MOT: Von links Joshua Wille, Marco Pfiffner, Timo Kranz und Michael Vogt.

gleich zwei Gesamtsieger, setzte sich in der Kategorie II (Jahrgang 92/93) Timo Kranz durch. Dem Triesner genügte im Abschluss-Rennen ein zweiter Rang, um hauchdünn vor Michael Rinner (Mauren), der in Schaan gewann, die MOT-Siegestrophäe überreicht zu bekommen. Kranz ist damit auch der neue Landesmeister vor Michael Rinner und Marcel Seger (Vaduz).

In der Kategorie III (Jahrgang 89-91) stand der Gesamtsieger bereits vor dem letzten Rennen fest. Deshalb verzichtete der neue Landesmeister und Trophäen-Gewinner Michael Vogt (Balzers) auch auf den letzten MOT-Bewerb und startete dafür beim gleichzeitig ausgetragenen Vierländercup.

Der Schaaner Michael Hermann nutzte die Gunst der Stunde und gewann das Aus-

scheidungsrennen souverän vor Karin Vogt. Für Michael Hermann war es der zweite Saison-Sieg bei der heurigen Metzgerei-Ospelt-Trophy, die nunmehr bereits zum fünften Mal ausgetragen wurde.

Ergebnisse, MOT

Kategorie I: 1. Joshua Wille (RV Mauren), 2. Marco Pfiffner (Mauren), 3. Manuel Vogt (Balzers), 4. Andreas Mündle (Mauren), 5. Rene Wohlwend (Nendeln), 6. Joshua Truschner (Triesen), 7. Nico Kindle (Triesen), 8. Nicolas Kieber (Mauren), 9. Niklas Jenny (Gamprin), 10. Dominik Löschner (Nendeln), 11. Caroline Forte (Schaan).

Kategorie II: 1. Michael Rinner (VC Vaduz), 2. Timo Kranz (VC Vaduz), 3. Felix Seiferl (Hard), 4. Marcel Seger (Vaduz), 5. Philipp Frommelt (RV Schaan RSZ Hermann), 6. Laura Häusle (Hard), 7. David Weinberger (Triesenberg).

Kategorie III: 1. Michael Hermann (RC Schaan RSZ Hermann), 2. Karin Vogt (Balzers), 3. Timo Buhmann (Hard), 4. Leon Hämmerle (Hard), 5. Bianca Risch (Schaan), 6. Christian Frommelt (Triesenberg).

Gesamtklassement Metzgerei-Ospelt-Trophy 2002 (gleichzeitig auch Landesmeisterschaft):

Kategorie I: 1. Joshua Wille (Mauren) und Marco Pfiffner (Mauren), 3. Andreas Mündle (Mauren), 4. Manuel Vogt (Balzers), 5. Rene Wohlwend (Nendeln).

Kategorie II: 1. Timo Kranz (Triesen), 2. Michael Rinner (Mauren), 3. Marcel Seger (Vaduz), 4. Philipp Frommelt (Vaduz), 5. David Weinberger (Triesenberg).

Kategorie III: 1. Michael Vogt (Balzers), 2. Michael Hermann (Schaan), 3. Karin Vogt (Balzers), 4. Christian Frommelt (Triesenberg), 5. Simon Hermann (Vaduz).

ANZEIGE



INTERVIEW

«Metzgerei-Ospelt-Trophy ist unsere Basis»



Über 200 Teilnehmer und Riesenbegeisterung! Auch die fünfte Auflage der Metzgerei-Ospelt-Trophy, der grössten Radnachschiebe-Serie des Landes, wurde ein voller Erfolg. Entsprechend positiv ist auch die Bilanz, die Radsportpräsident Peter Rutz (Bild) im Gespräch mit dem Liechtensteiner Volksblatt zieht:

Volksblatt: Herr Rutz, welches Resümee ziehen Sie aus der diesjährigen Metzgerei-Ospelt-Trophy?

Peter Rutz: Wer bei der Abschluss-Veranstaltung in Schaan dabei war hat gesehen, mit welcher Begeisterung die Kinder bei der Sache sind. Ohne diese Rennserie wäre im Liechtensteiner Radsport-Nachwuchs vieles nicht möglich. Sie ist praktisch unsere Basis.

Ohne diese Rennserie wäre im Liechtensteiner Radsport-Nachwuchs vieles nicht möglich

Ist die MOT so etwas wie ein unersetzlicher fixer Bestandteil geworden?

Ja, sicherlich. Man sieht, wie wichtig es ist, schon die Kleinen in eine Rennserie zu integrieren. Sie können sich mit Gleichaltrigen messen und haben die Chance in eine höhere Klasse aufzusteigen. Unser Ziel ist es, dass durch diese Rennserie der Sprung in die nächste Kategorie gelingt. Michael Vogt ist ein Beispiel dafür. Nach seinem Gesamtsieg in der Metzgerei-Ospelt-Trophy fährt er nun im Vierländercup weiter. Und seine jüngste Platzierung beweist, dass er auch dort durchaus mithalten kann.

Gibt's die Metzgerei-Ospelt-Trophy auch im kommenden Jahr?

Es gibt wieder eine Serie und es schaut auch gut aus, dass unser Hauptsponsor weiterhin dabei ist.

RADSPORT

Cipollini wieder König der Sprinter



Erstmals ist es in der diesjährigen Vuelta zu einer Massenankunft der weltbesten Sprinter gekommen. Dabei setzte sich Mario Cipollini (Bild) am Ende der 3. Etappe in Murcia klar durch. Joseba Beloki (Sp) blieb unangefasteter Leader.

Resultate

Vuelta, 3. Etappe, San Vicente del Raspeig – Murcia (134,2 km): 1. Mario Cipollini (It), 2. Alessandro Petacchi (It), 3. Erik Zabel (De), 4. Oscar Freire (Sp), 5. Sven Teutenberg (De), 6. Zoran Klemencic (Sin), 7. Angel Edo (Sp), 8. Martin Garrido (Arg), 9. Juan Guillaumon (Sp), 10. Jan Svoboda (Tsch), 11. Ivan Quaranta (It), 12. Robert Sassone (Fr), 13. Gerrit Glomser (Ö), 14. Jeroen Blijlevens (Ho), 15. Fabrizio Guidi (It).

Gesamtklassement: 1. Beloki 7:33:39, 2. Zarrabellia, 3. Igor Gonzalez de Galdeano (Sp), 4. José Azevedo (Por), 5. Marcos Serrano (Sp), 6. Jörg Jaksche (De), alle gleiche Zeit, 7. José Gutierrez 0:09, 8. Zabel 0:12, 9. Heras 0:14, 10. Christian Vandeveld (USA).

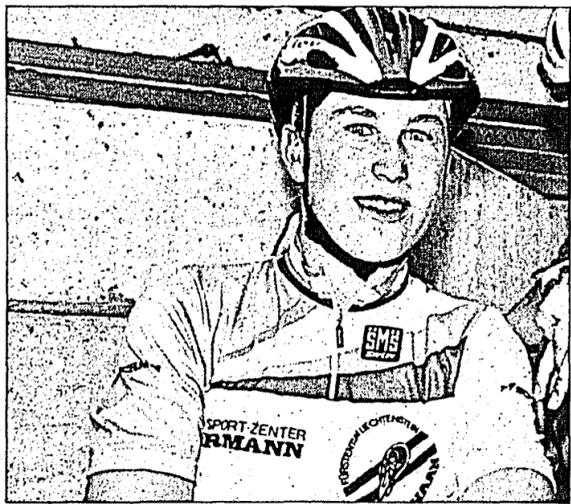
Ein Sieg zum Geburtstag des RV Schaan

Nach starker Leistung liegt Marco Lippuner in der Vierländercup-Gesamtwertung auf Rang 2

Zwei Rennen vor Schluss gastierte der Vierländercup noch einmal in Liechtenstein. In Schaan – Gapetsch – traf sich der Radnachschiebe zu einem Omnium. Für Marco Lippuner vom RV Schaan (der am Samstag sein 75-jähriges Vereinsjubiläum feierte – siehe Seite 15), liefs wieder hervorragend. Nach seinem Sieg im Heimrennen befindet sich der Jungradler aus dem Fürstentum im Gesamtklassement auf Vizemeistertour.

Dietmar Hofer

Gleich drei Prüfungen mussten die Teilnehmer am Vierländercup in der Kategorie Schüler A beim drittletzten Bewerb in Schaan bestehen. Neben einem Einzelzeitfahren stand ein Ausscheidungsrennen sowie ein Kriterium über 25 Runden auf dem Programm. Der Lohn die-



Das war Spitze! Marco Lippuner gewann das Heimrennen in Schaan und liegt nun in der Gesamtwertung des Vierländercups auf dem 2. Rang in seiner Kategorie.

ser Mühe waren 18 Punkte für das Gesamtklassement, die der Sieger erhielt.

Erfreulich, dass mit Marco Lippuner der «Hausher» die höchste Punktezahl einfuhr. Damit gelang es dem Schaaner, den bisher souverän führenden Mathias Ladner aus Rankweil hinter sich zu lassen. Der junge Liechtensteiner liegt damit zwei Rennen vor Schluss an zweiter Stelle der Gesamtwertung. Der Deutsche Christian Riess (RU Wangen), der diesmal Dritter wurde, hat nun zwei Punkte

Rückstand auf Marco Lippuner. Mit Rang 7 holte sich auch noch Teamkollege Marco Frommelt fünf Zähler. So viel, wie noch nie in den Rennen zuvor.

Super Premiere für Michael Vogt

Weiterhin eine Klasse für sich bleibt Patrick Ladner von der Radsportschule Rankweil in der Kategorie Schüler B. Der Vorarlberger feierte bereits seinen elften Sieg und führt mit dem Punktemaximum souverän im Gesamtklassement. Auch MOT-

Gesamtsieger Michael Vogt vom VC Vaduz wagte erstmals eine Teilnahme am Vierländercup. Gleich bei seiner Premiere wurde der Liechtensteiner Vierter. Rang sechs ging an Mannschaftskollege Daniel Rinner, der damit wieder wertvolle Punkte für den Vierländercup sammelte. Der Vaduzer befindet sich weiterhin auf Top-5-Kurs.

Ohne Liechtensteiner Beteiligung ging die Kategorie C über die Bühne. Die beiden bisher dominierenden Radler Hermann Keller (RU Wangen) und Philipp Hüdelist (Rankweil) waren auch diesmal die Besten und machten den Sieg unter sich aus. Auch wenn diesmal der Deutsche die Nase vorne hatte, ist dem Vorarlberger vor den beiden letzten Bewerben in Rankweil der Gesamtsieg nicht mehr zu nehmen.

Ergebnisse, Vierländercup

Omnium in Schaan-Gapetsch:

Schüler A: 1. Marco Lippuner (RV Schaan RSZ Hermann), 2. Mathias Ladner (RSS Rankweil), 3. Christian Riess (RU Wangen); weiters: 7. Marco Frommelt (RV Schaan RSZ Hermann).

Schüler B: 1. Patrick Ladner (RSS Rankweil), 2. Simon Nuber (RU Wangen), 3. Michael Schweizer (RU Wangen), 4. Michael Vogt (VC Vaduz); weiters: 6. Daniel Rinner (VC Vaduz).

Schüler C: 1. Hermann Keller (RU Wangen), 2. Philipp Hüdelist (RSS Rankweil), 3. Kevin Netzer (RSS Rankweil).

ANZEIGE

Rad-Sport-Zenter
 FELDKIRCHER STR. 74
 FL-9494 SCHAAN
 TEL: +423/232 31 44

HERMANN

Öffnungszeiten:
 Di.-Fr.: 14.00-18.30 Uhr
 Sa.: 9-12 Uhr, 13.30-16.00 Uhr • Montag geschlossen